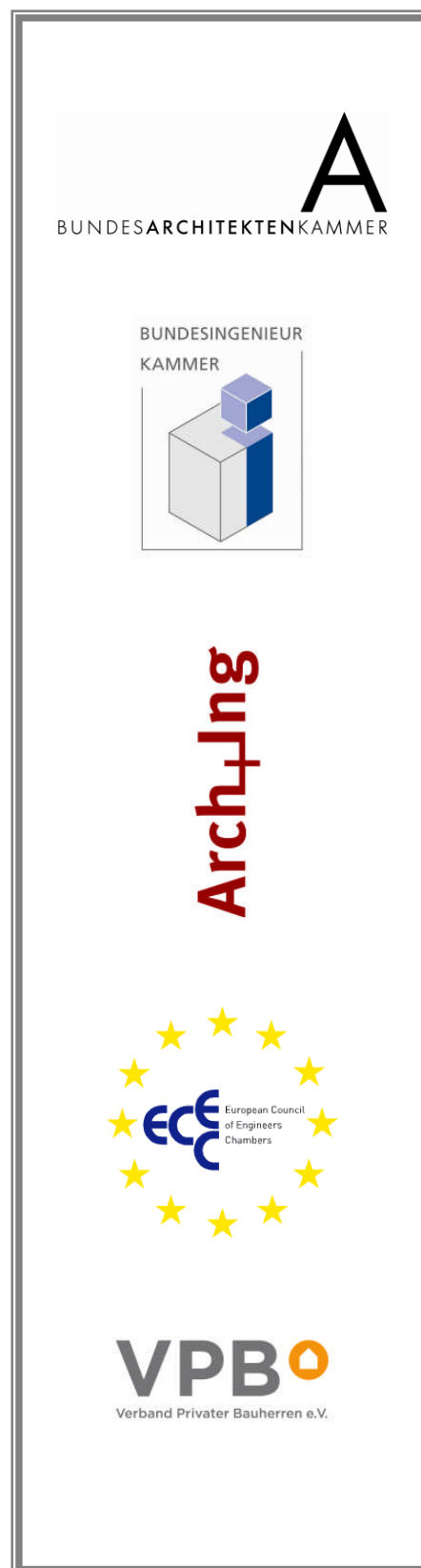


# Bericht aus Brüssel 2/2011

## Inhaltsverzeichnis

TOP	Inhalt	Seite
<b>1.</b>	<b><u><a href="#">BINNENMARKT UND RECHT</a></u></b>	
1.1	Erste Ergebnisse der Steuerungsgruppe Berufsausweise der EU-Kommission	2
1.2	Europäisches Parlament für optionales Europäisches Vertragsrecht	2
1.3	EuGH – Gebührenhöchstsätze mit Binnenmarkt vereinbar	3
1.4	EU-Kommission definiert Prioritäten der Binnenmarktakte	3
1.5	Richtlinie über Verbraucherrechte im Plenum des Europäischen Parlaments	4
1.6	Folgen der Neufassung der Richtlinie zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr für die Vertragsgestaltung	4
<b>2.</b>	<b><u><a href="#">ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT</a></u></b>	
2.1	Energieeffizienzplan 2011 veröffentlicht	5
2.2	EU-Kommission legt Fahrplan für eine CO <sub>2</sub> -arme Wirtschaft vor	5
<b>3.</b>	<b><u><a href="#">STADT- UND REGIONALPLANUNG</a></u></b>	
3.1	Initiativbericht zur Zukunft der städtischen Dimension	6
3.2	Weißbuch „Verkehrsstrategie bis 2050“ veröffentlicht	7
<b>4.</b>	<b><u><a href="#">FÖRDERPROGRAMME UND AUSSCHREIBUNGEN</a></u></b>	
4.1	RegioStars 2012: EU-Kommission prämiert	7
4.2	EuropeAID: Ausschreibung für Kultur- und Kreativschaffende	8
<b>5.</b>	<b><u><a href="#">ACE, ENACA, UIA UND INTERNATIONALES</a></u></b>	
5.1	ACE	8
5.2	ENACA	9
5.3	UIA-Politik, Wettbewerbe	9
<b>6.</b>	<b><u><a href="#">Kurz notiert</a></u></b>	12



## 1. BINNENMARKT UND RECHT

### 1.1 Erste Ergebnisse der Steuerungsgruppe Berufsausweise der EU-Kommission

Wie bereits im BaB 1/2011 berichtet, hat die Generaldirektion MARKT der EU-Kommission zum Jahresanfang 2011 eine Steuerungsgruppe eingerichtet, in der Möglichkeiten und Gründe für die Einführung von Berufsausweisen geprüft werden sollen. Das Vorhaben steht im Kontext der anstehenden Novellierung der Berufsanerkennungsrichtlinie, das Büro Brüssel ist über ENACA und den ECEC an der Arbeit der Steuerungsgruppe beteiligt.

Erste Ergebnisse dieser Überlegungen wurden in der dritten Sitzung der Steuerungsgruppe am 5. April 2011 von der Kommission in Form eines internen Arbeitspapiers (sog. Nonpaper) vorgelegt. Darin enthalten sind folgende Arbeitsannahmen für die weitere Diskussion über die Ausgestaltung von Berufsausweisen:

- Zuständige Behörden als Aussteller der Ausweise
- Kosteneffiziente Lösung ohne Belastung der zuständigen Behörden
- Kurzfristige Umsetzung für alle Mobilitätsfälle – grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung ebenso wie Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat
- Anbindung der Berufsausweise an das Binnenmarktinformationssystem (IMI)
- Umsetzung als Teil der bis 2014 zu novellierenden Berufsanerkennungsrichtlinie

Um die berufsspezifische Machbarkeit zu untersuchen, hat die Kommission die Mitglieder der Steuerungsgruppe um Mitarbeit in Unterarbeitsgruppen gebeten. Solche Unterarbeitsgruppen wurden für Ingenieure, Ärzte, Krankenschwestern, Reiseleiter und Skilehrer eingerichtet und sollen die konkrete Umsetzung der Berufsausweise für diese Berufsgruppen bei der temporären Dienstleistungserbringung ebenso wie bei der dauerhaften Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat untersuchen.

Über die ursprünglich nur bis Juli 2011 terminierten Sitzungen der Steuerungsgruppe hinaus sollen die Ergebnisse dieser Überlegungen dann bis zum 9. September 2011 vorliegen und bei dem für den 3. und 4. Oktober 2011 geplanten Single Market Forum der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die BAK ist für den ECEC an den Überlegungen über einen Berufsausweis für Ingenieure beteiligt und nimmt Namens ENACA an allen Sitzungen der Steuerungsgruppe teil. Das Arbeitspapier der Kommission zu den Berufsausweisen (englische Fassung) kann im Brüsseler Büro angefordert werden. Wir werden fortlaufend über den aktuellen Stand der Arbeiten in der Steuerungsgruppe berichten. ([JJ](#))

### 1.2 Europäisches Parlament für optionales Europäisches Vertragsrecht

Am 12. April 2011 hat der federführende Rechtsausschuss des EU-Parlaments (JURI) den Berichtsentwurf zum Europäischen Vertragsrecht von Berichterstatterin Diana Wallis, MdEP, angenommen. Darin spricht sich der Ausschuss für die Einführung eines optionalen europäischen Vertragsrechts aus, das mittels einer in allen Mitgliedsstaaten verbindlich geltenden Verordnung eingeführt werden soll.

Nach diesem optionalen Konzept sollen zukünftig die Mitgliedstaaten darüber entscheiden, ob die Regeln des Europäischen Vertragsrechts nur für Verträge mit grenzüberschreitendem Bezug oder auch für rein nationale Verträge Anwendung finden. Für grenzüberschreitende Geschäfte schlägt der Ausschuss die Einführung von europäischen standardisierten Vertragsvorlagen in allen EU-Sprachen vor.

Das fakultative Instrument soll außerdem auf Verträge zwischen Unternehmern ebenso wie auf Verbraucherverträge Anwendung finden.

Im weiteren parlamentarischen Verfahren wird das Plenum des EU-Parlaments am 6. Juni 2011 über das Konzept für ein Europäisches Vertragsrecht entscheiden. Ein Gesetzgebungsvorschlag der EU-Kommission wird dann für Ende 2011 erwartet. ([JJ](#))

Den Berichtsentwurf von Diana Wallis, MdEP, findet sich [hier](#), das Grünbuch Vertragsrecht der EU-Kommission [hier](#)...

### 1.3 **EuGH – Gebührenhöchstsätze mit Binnenmarkt vereinbar**

In dem am 29. März 2011 ergangenen Urteil (C-565/08) verneint der EuGH die Frage, ob die in Italien gesetzlich geregelten Gebührenhöchstsätze für anwaltliche Dienstleistungen gegen die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit nach Art. 49, 56 AEUV verstoßen. Damit ist das Vertragsverletzungsverfahren, das die EU-Kommission gegen Italien angestrengt hatte, gescheitert.

Die Kommission hatte darin die Ansicht vertreten, der Zugang ausländischer Anwälte zum italienischen Markt für Anwaltsdienstleistungen würde durch die geltenden Gebührenhöchstsätze behindert. Der EuGH hat nun in der Sache festgestellt, dass eine Beschränkung im Sinne der genannten Vorschriften des AEUV nicht schon aufgrund der Tatsache anzunehmen sei, dass ein Dienstleister in anderen Mitgliedsstaaten wirtschaftlich attraktiveren Vorschriften unterliege oder sich in einem anderen EU-Mitgliedsstaat mit anderen Regeln vertraut machen müsse. Eine Beschränkung könne vielmehr nur dann angenommen werden, wenn dem Rechtsanwalt die Möglichkeit genommen werde, unter normalen Wettbewerbsbedingungen Zutritt zum Markt eines Mitgliedstaates zu erlangen. Eine derartige Wirkung entfalte die italienische Gebührenordnung für Rechtsanwälte nicht, sie sei vielmehr flexibel und gewähre auch eine angemessene Vergütung, von der durch Individualabreden abgewichen werden könne. Das Urteil des EuGH bezieht sich zwar auf Rechtsanwälte, die darin enthaltenen Wertungen des Gerichts insbesondere zu Honorarhöchstsätzen sind jedoch auch in Bezug auf die für Architekten und Ingenieure geltende HOAI von Bedeutung. ([JJ](#))

Die deutsche Fassung des Urteils kann [hier](#) abgerufen werden.

### 1.4 **EU-Kommission definiert Prioritäten der Binnenmarktakte**

Am 13. April 2011 hat die Europäische Kommission eine Mitteilung zur Binnenmarktakte veröffentlicht, in der sie zwölf Prioritäten für die zukünftige Entwicklung des Europäischen Binnenmarktes festlegt mit dem Ziel, das Wachstumspotential möglichst vollständig zu mobilisieren.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die Verbesserung der Anerkennung von Berufsqualifikationen und die Einführung eines Europäischen Berufsausweises, mit dessen Hilfe man eine höhere Mobilität der Arbeitskräfte in der EU erreichen will. Priorität hat auch die bereits laufende Überarbeitung und Modernisierung der Regeln über das europäische Vergaberecht mit dem Ziel, bei der Beschaffung von Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen, Umwelt- und soziale Aspekte sowie Innovation besser zu berücksichtigen.

Wichtig ist darüber hinaus auch der weitere Ausbau der alternativen Streitbeilegungsmöglichkeiten, die weitere Stärkung des Schutzes des geistigen Eigentums und die Einführung eines einheitlichen europäischen Patents, die Überarbeitung des europäischen Normungssystem und die Ausweitung der Normung im Bereich der Dienstleistungen sowie die gegenseitige Anerkennung der elektronischen Authentifizierung und die Überarbeitung der Richtlinie zur elektronischen Signatur mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für den Online-Handel im Binnenmarkt weiter zu verbessern. Die BAK hatte sich über den ACE an der öffentlichen Konsultation zur Binnenmarktakte beteiligt und unter anderem die Themen Berufsanerkennung, Vergaberecht und alternative Streitbeilegung als Prioritäten benannt. ([JJ](#))

Die Mitteilung der EU-Kommission findet sich [hier](#), die Binnenmarktakte kann [hier](#) abgerufen werden.

### **1.5 Richtlinie über Verbraucherrechte im Plenum des Europäischen Parlaments**

Bereits am 24. März 2011 hat das Europäische Parlament in Plenarsitzung über die Verbraucherrechtsrichtlinie abgestimmt und dabei auch eine Vielzahl von Änderungsanträgen angenommen.

Die Richtlinie über Verbraucherrechte regelt eine Reihe von Rechten zugunsten der Verbraucher, die auch bei Verträgen über Dienstleistungen Anwendung finden. Betroffen sind aber nur Fälle, in denen z. B. Verträge mit Architekten und Ingenieuren außerhalb von Geschäftsräumen oder als Fernabsatzverträge etwa im Internet abgeschlossen werden. Trotz dieses für den Berufsstand relativ eingeschränkten Anwendungsbereichs definierte die Richtlinie den Dienstleistungsanbieter undifferenziert als „Gewerbetreibenden“. Dagegen hat sich die BAK ausgesprochen und es über Änderungsanträge erreicht, den Begriff des „Gewerbetreibenden“ durch den des „Unternehmers“ in der deutschen Fassung der Richtlinie zu ersetzen. Darüber hinaus wurde der Anwendungsbereich der Richtlinie im Baubereich begrenzt, diese gilt nun nicht für Neubauten und erhebliche Umbauten.

Die Richtlinie liegt nunmehr wieder beim federführenden Ausschuss Binnenmarkt und Verbraucherschutz mit dem Mandat, eine Einigung mit dem Rat zu erzielen. Der Rat soll nach derzeitigen Planungen am 30. Mai 2011 über die Richtlinie entscheiden. ([JJ](#))

### **1.6 Folgen der Neufassung der Richtlinie zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr für die Vertragsgestaltung**

Nachdem das Europäische Parlament wie berichtet bereits im Oktober 2010 die Richtlinie zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr verabschiedet hatte und auch der Rat am 24. Januar 2011 seine Zustimmung erteilt hat, muss die Richtlinie 2011/7/EU nun von den 27 Mitgliedsstaaten bis spätestens 16. März 2013 in nationales Recht umgesetzt werden.

Die Richtlinie soll dazu beitragen, die Zahlungsmoral im europäischen Geschäftsleben zu verbessern und gleichzeitig die Liquidität der Unternehmen zu verbessern und die Rechtssicherheit zu erhöhen. Dazu werden spezielle Fristen für die Bezahlung von Rechnungen festgelegt, die grundsätzlich von privaten Unternehmen ebenso wie von öffentlichen Stellen innerhalb von 30 Tagen zu begleichen sind. Soweit solche öffentlichen Stellen wirtschaftlich tätig sind oder Gesundheitsdienste anbieten, kann diese Frist auf 60 Tage verlängert werden. Davon abgesehen regelt die Richtlinie eine Frist zur Abnahme bzw. Überprüfung von Waren und Dienstleistungen von 30 Tagen und gewährt ein Recht auf Entschädigung bei Zahlungsverzug im gesamten Geschäftsverkehr und bei Verzug über die Verzugszinsen hinaus einen Anspruch zugunsten des Gläubigers auf mindestens 40 Euro zur Deckung der Beitreibungskosten.

Diese Regelungen werden nach der Umsetzung der Richtlinie als gesetzliche Regel für Verträge gelten, von denen man allerdings durch vertragliche Vereinbarung abweichen kann. Dies sollte man rechtzeitig in der Vertragsgestaltung berücksichtigen. ([JJ](#))

Die finale Fassung der Richtlinie in deutscher Fassung findet sich [hier](#).

## 2. ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT

### 2.1 Energieeffizienzplan 2011 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 8. März 2011 ihren neuen Energieeffizienzplan vorgestellt. Darin skizziert sie ihre Pläne zur weiteren Verringerung des Energieverbrauchs in der EU mit Schwerpunkten vor allem im Gebäudebereich und in der verarbeitenden Industrie. Auf diese Bereiche entfallen zusammen nahezu 70 % des europaweiten Primärenergieverbrauchs. Im Hinblick darauf werden in dem vorgelegten Strategiepapier umfangreiche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Europa vorgeschlagen. Diese umfassen unter anderem:

- Stärkung der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
- Ausbau der Energieeffizienzdienstleistungen
- Einführung intelligenter Versorgungsnetze

Um die dort vorhandenen Einsparpotentiale optimal auszuschöpfen, sollen nach den Vorstellungen der Kommission angemessene EU-Finanzierungshilfen – etwa durch die Weiterführung des Förderprogramms „Intelligente Energie“ oder die Einrichtung eines speziellen Investmenfonds der Europäischen Investitionsbank – zur Verfügung gestellt werden. Wesentlich sei zudem die aktive Umsetzung der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand, etwa bei der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude oder bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Konkret empfohlen wird ferner, die Sanierungsrate öffentlicher Gebäude zu verdoppeln sowie Maßnahmen zur Förderung der Nutzung von Fernwärme im Rahmen der integrierten Stadtplanung einzurichten. Die nächsten Schritte im laufenden Jahr sind die Verabschiedung des Energieeffizienzplans in Abstimmung mit Rat und dem Europäischen Parlament, die Verabschiedung neuer Ökodesign- und Energiekennzeichnungsmaßnahmen, den Start der Initiative „Intelligente Städte und Gemeinden“ sowie Vorschläge für zusätzliche Finanzierungsinstrumente während der derzeit laufenden Haushaltsdiskussionen. ([TH](#))

Den Energieaktionsplan 2011 finden Sie [hier...](#)

### 2.2 EU-Kommission legt Fahrplan für eine CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft vor

Ebenfalls am 8. März 2011 hat die Europäische Kommission ihre Vorstellungen zur Umgestaltung der Wirtschaft der Europäischen Union in eine wettbewerbsfähige CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft bis 2050 bekannt gegeben. Der Fahrplan beschreibt den – nach Meinung der Brüsseler Behörde – kostengünstigsten Weg zur Verwirklichung des EU-Ziels, die Treibhausgasemissionen bis 2050 um bis zu 95 % gegenüber 1990 zu reduzieren. Durch ein zügiges und kohärentes Handeln aller politischen und gesellschaftlichen Handlungsträger kann u. a. eine signifikante Verbesserung der Ressourceneffizienz und Abkopplung des Wirtschaftswachstums vom Rohstoffverbrauch erreicht werden, so die Kommission weiter. Betont wird aber auch, dass der skizzierte Umbau der europäischen Wirtschaft nicht nur durch die Weiterentwicklung innovativer Technologien umgesetzt werden kann. Alle Wirtschaftszweige, insbesondere das Baugewerbe und der Verkehrssektor sollen in die weiteren Überlegungen zur Erreichung der EU-Klima- und Energieziele miteinbezogen werden.

Festgestellt wird weiter, dass der wirtschaftliche Umbau in den nächsten 40 Jahren zusätzlich zu den derzeitigen Investitionen von 19 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) weitere jährliche Investitionen in Höhe von 1,5 % des EU-BIP (ca. 270 Mrd. €) erfordern wird. Die Kommission fordert daher die anderen EU-Organe, Mitgliedstaaten und Interessenvertreter auf, diesen Fahrplan bei der künftigen Erarbeitung von EU- oder nationalen Strategien zur Reduzierung der Treibhausgase als Grundlagendokument anzuwenden. Als nächste Schritte sind beabsichtigt, zusammen mit den oben angesprochenen Sektoren, spezifische Strategemaßnahmen zu erarbeiten. Explizit genannt wird dabei u. a. die Veröffentlichung einer Mitteilung „Nachhaltiges Bauen“ bis Ende dieses Jahres. Die Hauptaugenmerke werden dabei auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sowie der Verbesserung der Umwelt- und Klimabilanz des Bausektors liegen. (TH)

Den Fahrplan können Sie [hier](#) abrufen.

### **3. STADT- UND REGIONALPLANUNG**

#### **3.1 EP-Initiativbericht zur Zukunft der städtischen Dimension**

Am 23. März 2011 hat der tschechische EP-Abgeordnete Oldrich Vlasak einen Entwurf für seinen Initiativbericht mit dem Titel „Zur Europäischen Stadtpolitik und ihrer Zukunft im Rahmen der Kohäsionspolitik“ dem Ausschuss für regionale Entwicklung (REGI) vorgelegt. Darin wird hervorgehoben, dass die Europäische Stadtpolitik einen erheblichen Beitrag innerhalb der EU-Kohäsionspolitik darstellt und eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung der EU2020-Strategie einnimmt. Der Berichtsentwurf benennt eine Reihe von Herausforderungen nachhaltiger Stadtentwicklung im Hinblick auf die folgende Förderperiode 2014 bis 2020. So wird beispielsweise die Bedeutung eines integrierten Ansatzes in der Stadtplanung – unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips – hervorgehoben. Weiter wird festgestellt, dass in städtischen Gebieten ca. 80 % des BIP der EU erzeugt werden, die jedoch mit einer Anzahl negativer Begleiterscheinungen wie unter anderem unkontrollierte städtische Ausbreitungstendenzen („urban sprawl-Effekt“), einseitige wirtschaftliche Ballungseffekte gegenüber ländlichen Regionen, erhöhte Umweltverschmutzung oder soziale Segregation getragen werden müssen. Empfohlen wird daher, die städtische Dimension innerhalb der EU-Kohäsionspolitik auf eine doppelte Zielsetzung auszurichten:

- Unterstützung der städtischen Gebiete bei der Entwicklung einer grundlegenden physischen Infrastruktur als Voraussetzung für Wachstum.
- Unterstützung der städtischen Gebiete bei der Modernisierung ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Strukturen.

Die EU-Kommission wird daher aufgerufen, verstärkt an die Mitgliedsstaaten heranzutreten und die politischen Entscheidungsträger von Städten auf allen administrativen Entscheidungsebenen zur erfolgreichen Umsetzung der oben genannten Ziele einzubinden. Positiv gesehen werden kann darüber hinaus, die Aufforderung zum Umdenken weg von einzelnen Leuchtturmprojekten hin zu einem strategischen, Sektor übergreifenden Planungs- und Entwicklungsansatz.

Abschließend spricht sich der Berichterstatter in Bezug auf die laufenden Haushaltsverhandlungen für den Ausbau der operationellen Programme für städtischen Gebiete sowie einer Zweckbindung von Finanzmitteln für integrierte Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung aus. (TH)

Den Wortlaut des Berichtsentwurfs können Sie [hier](#) abrufen.

### 3.2 Weißbuch „Verkehrsstrategie bis 2050“ veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 28. März 2011 ihr Weißbuch zur Zukunft des europäischen Verkehrs vorgestellt. Unter dem Titel „Verkehr 2050“ legte sie zudem einen Fahrplan für die Schaffung eines einheitlichen europäischen Verkehrsraums vor. Beabsichtigt ist, bis 2050 alle mit konventionellem Kraftstoff betriebenen Verkehrsmittel aus den Innenstädten zu verbannen. Stattdessen soll sich der Individual- und Lastverkehr auf Fahrzeuge mit Elektro-, Wasserstoff- und Hybridantrieb, auf öffentliche Verkehrsmittel und auf Fußgänger- und Radfahrverkehr umgestellt haben. Außerdem soll der Verkehr schrittweise von der Straße auf Schiene und Wasser verlagert werden, um einen erheblichen Beitrag der Energie- und Klimaziele der EU zu leisten. Weiterhin soll dadurch die Entwicklung nachhaltiger städtischer Mobilitätspläne unter Berücksichtigung intelligenter Verkehrssysteme für den Personen- und Güterverkehr gefördert werden.

Die Mitgliedsstaaten sollen allerdings selbst entscheiden, welchen Verkehrsmix sie anstreben. Die Kommission wird lediglich freiwillige Vorgaben für Stadtmobilitätsaudits und -pläne einführen. Dazu sollen unverbindliche Leitlinien, Raumplanungswerkzeuge und Finanzierungsvorschläge für das transeuropäische Verkehrsnetz veröffentlicht werden. Eine herausragende Rolle soll insbesondere dem Einsatz intelligenter Verkehrsmanagementsysteme sowie dem Ausbau eines hochleistungsfähigen öffentlichen Schnelltransports (Rapid Public Transport) zukommen. In den kommenden Monaten will Verkehrskommissar Kallas die ersten Gesetzesvorschläge präsentieren. ([TH](#))

Den genauen Wortlaut des Weißbuchs finden Sie [hier...](#)

## 4. FÖRDERPROGRAMME UND AUSSCHREIBUNGEN

### 4.1 RegioStars 2012: Aufruf zur Einreichung von Projekten

Anfang April 2011 hat die Generaldirektion Regionalpolitik zur Einreichung von Projektvorschlägen für die „RegioStars 2012“ aufgerufen. Die EU-Kommission prämiert damit innovative Projekte in den Regionen, die einen Beitrag zu den Zielen der europäischen Innovationspolitik und zur grenzübergreifenden regionalen Vernetzung leisten. Die RegioStars-Preise werden in folgenden Kategorien vergeben:

- Intelligentes Wachstum: Projekte oder Initiativen, die Innovationen im Dienstleistungssektor unterstützen.
- Nachhaltige Entwicklung: Investitionen in Ökosystemdienstleistungen und grüne Infrastruktur.
- Nachhaltiges Wachstum: Strategien, Initiativen oder Projekte, die Herausforderung des demographischen Wandels und aktives Altern unterstützen (2012 ist das „Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen“).
- CityStar: Förderung nachhaltiger Energiequellen in Städten sowie Projekte für integrierten Nahverkehrssysteme

Die Frist für die Einreichung von Projekten läuft noch bis 15. Juli 2011. ([TH](#))

Weitere Informationen finden Sie [hier...](#)

## 4.2 EuropeAID: Kommission veröffentlicht Ausschreibung für den Kultur- und Kreativsektor

Die Europäische Kommission hat eine neue Ausschreibung zur Unterstützung des Kultursektors in den Ländern Afrikas, der Karibik und des Pazifiks (AKP-Staaten) veröffentlicht. Das neue Programm soll insbesondere die Nachhaltigkeit der Projekte gewährleisten, die momentan mit Hilfe von EU-Förderung im Film- und Kulturbereich in den AKP-Ländern durchgeführt werden. Insgesamt stehen 12 Mio. € an Finanzmitteln zur Verfügung. Die Ausschreibung teilt sich in zwei Unterbereiche auf:

Lot 1 für Kino- und Filmförderung

Lot 2 für alle Kultursparten außer dem audiovisuellen Sektor (z.B. Theater, Architektur, Design, Kulturerbe)

Die Frist zur Einreichung endet am 30. Juni 2011. ([TH](#))

Weitere Informationen zum EU-Programm EuropeAID finden Sie [hier...](#)

## 5. ACE, ENACA, UIA UND INTERNATIONALES

### 5.1 Architects' Council of Europe (ACE)

- **Ergebnisse der ACE-Generalversammlung vom 1./2.04.2011 in Dublin**

Einführend Begrüßung der Delegierten durch Bryan Hayes, als Staatsminister im irischen Finanzministerium zuständig für den Bausektor, der die Prioritäten der neu konstituierten irischen Regierung in seinem Geschäftsbereich darlegt. Anschließend Grußwort der UIA-Präsidentin Louise Cox, die die Zusammenarbeit zwischen ACE und UIA insbesondere im Bereich der Ausbildungsstandards würdigt. Schließlich weiteres Grußwort des Präsidenten der Architektenkammer der kanadischen Provinz Quebec, André Bourassa, der den aktuellen Stand der Verhandlungen über den Abschluß eines Abkommens zur gegenseitigen Anerkennung der Qualifikationen zwischen Kanada und der EU darstellt.

Anschließend wurden der Tagesordnung folgend im Plenum folgende Punkte behandelt:

- Bestätigung der Prioritäten der berufspolitischen Arbeit für 2011, u.a. Berufsankennungsrichtlinie, Überarbeitung des Vergaberechts, Evaluation der Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie, Haftpflichtversicherung
- Personalfragen Sekretariat ACE – Bericht zum aktuellen Stand der Verhandlungen mit dem derzeitigen Direktor des ACE, Adrian Joyce, dem ein befristeter Vertrag über zwei Jahre für die Funktion des Generaldirektors angeboten wurde
- Finanzfragen ACE – Annahme des Haushalts 2011 wie vorgeschlagen unter Beibehaltung des Solidaritätsfonds zugunsten notleidender Mitgliedsorganisationen
- Entlastung der Geschäftsführung der EEIG als Dienstleistungsgesellschaft des ACE
- Bericht zum Stand der Arbeiten der TA 1, insbesondere der laufenden Evaluierung und anstehenden Novellierung der BARL
- Bericht zum Stand der Arbeiten der TA 2, insbesondere zum Grünbuch Vergaberecht, der Haftpflichtversicherung, den Leistungsbildern sowie dem noch verhandelten Gegenseitigkeitsabkommen mit der Vertetung der kanadischen Architektenkammern
- Bericht zum Stand der Arbeiten der TA 3, insbesondere der Neustrukturierung der Arbeitsgruppen dieses Arbeitsbereichs

➤ Weitere Präsentationen zu folgenden Themen:

- Alternative Streitbeilegung
- Nachhaltigkeit und Denkmalschutz
- EU-Referenzrahmen nachhaltige Stadt
- Nachhaltigkeit in der französischen Baupolitik
- Vorstellung von Mexiko-Stadt, Singapur und Seoul als mögliche Veranstaltungsorte für den UIA-Kongreß 2017

Die nächste ACE-Generalversammlung wird am 25. und 26. November 2011 in Brüssel stattfinden. ([JJ](#))

## 5.2 Europäisches Netzwerk der zuständigen Behörden (ENACA)

- Treffen des Netzwerks am 25. Februar 2011, Abstimmung der gemeinsamen Positionen für die Arbeit in der Steuerungsgruppe Berufsausweise der EU-Kommission, Finalisierung der gemeinsamen Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Konsultation der Kommission zur Zukunft der BARL, weitere Zusammenarbeit mit der EU-Kommission bei der Novellierung der BARL sowie zu weiteren praktischen Problemen bei der Registrierung von Architekten in der EU. Das nächste Treffen ist für den 8. und 9. Mai 2011 geplant. ([JJ](#))

## 5.3 International Union of Architects (UIA):

### 5.3.1 Politik, Arbeitsgremien und Veranstaltungen

- **24. Internationaler Architekten-Kongress der UIA in Tokio**

Im Zuge der tragischen Geschehnisse in Japan Anfang März 2011 haben die Veranstalter bestätigt, dass der kommende UIA-Kongress sowie die UIA-Generalversammlung weiterhin in Tokio stattfinden werden. Es wurde jedoch beschlossen, das Thema des Kongresses zu ändern und den Umständen anzupassen: „Design 2050 – Jenseits des Disasters, durch Solidarität, in Richtung Nachhaltigkeit“.

BAK-Präsident Trommer und UIA-Ratsmitglied Nina Nedelykov haben mit Brief vom 14. März 2011 der japanischen Architekten-Union im Namen der deutschen Architektenschaft Ihre Solidarität ausgedrückt und Hilfe angeboten. ([CS](#))

Kongresswebsite [hier...](#)

- **Sitzung der Mitgliedsorganisationen in der UIA Region I (Westeuropa)**

Wie im BaB 1/2011 informiert fand im Zuge der ACE-Generalversammlung in Dublin das erste Treffen der Vertreter der UIA Region I (Westeuropa) in diesem Jahr am 31.03. und 2.04.2011 statt. Überschattet wurden die inhaltlichen Diskussionen von den Ereignissen in Japan, die dazu führten, dass nun viele Mitgliedsorganisationen der UIA ihre Teilnahme am Kongress und der Generalversammlung in Tokio in Frage stellen, und in Dublin ihre Ängste, aber auch Alternativvorschläge zur Diskussion stellen. Diese wurden von den relevanten Personen aufgenommen und zu einer Koordinierungssitzung am 8./9. April 2011 mit nach Tokio genommen und dort vorgetragen, konnten die Veranstalter jedoch nicht davon überzeugen, ihre Pläne zu ändern.

Desweiteren wurde in Dublin besprochen:

- Die notwendige engere Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen auf UIA- sowie auf ACE-Ebene: hier wurde – auch in Zusammenarbeit mit den anwesenden Mitgliedern des ACE-Vorstands – einheitlich ein Prozedere beschlossen, um die Zusammenarbeit voran zu treiben.
- Arbeitsergebnisse einzelner Arbeitsprogramme und Kommissionen der UIA, insbesondere des Komitees „Vision und Strategie“, das die Anwesenden für ein existenzielles Gremium halten, um die UIA weiter zu modernisieren.
- Finanzen Region I: hier wird seit vielen Jahren ein kleiner zusätzlicher „Mitgliedsbeitrag“ den Region I – Organisationen in Rechnung gestellt, um Projekte und Aktivitäten der Region I (z.B. zum kommenden Kongress, s. BaB 5/2010) zu finanzieren. Für 2011 wurde einer 2,5%-igen Erhöhung der Beiträge zugestimmt.
- Wahlen UIA 2011, mögliche Kandidaten: die anwesenden Kandidaten für den Präsidentenposten der UIA – Albert Dubler (FR), Mauricio Borrell (MEX) und Jordi Farrando (ES) – stellten ihr Programm vor und standen für Fragen bereit.
- Kongressaustragung 2017: die sich bewerbenden Städte Singapur, Mexiko-Stadt und Seoul wurden von Vertretern der jeweiligen Architektenverbände vorgestellt.

Des Weiteren gab es eine kurze gemeinsame Sitzung mit Vertretern des ACE-Vorstands, bei dem die intensivere Umsetzung des in 2007 unterzeichneten Gegenseitigkeitsabkommens ausführlich diskutiert wurde. Unterschiede in den Organisationen sollen bestehen bleiben (keine Zusammenführung von UIA und ACE), jedoch Synergien und die gemeinsame Verfolgung von einheitlichen Zielen weiter vorangetrieben werden. ([CS](#))

- **Internationale Konferenz zu Architektur und erneuerbaren Energieressourcen**  
Das UIA-Arbeitsprogramm ARES (Architektur und erneuerbare Energieressourcen) wird in Zusammenarbeit mit Eurosolar Italien am 19. und 20. Mai 2011 in Rom eine internationale Konferenz auszurichten. Unter dem Titel „Die wohl temperierte Umwelt“ werden sich die Anwesenden über neue Prozesse im Architektur-Design im Zusammenhang mit energieneutralen Gebäuden austauschen. ([CS](#))

Weitere Informationen [hier...](#)

- **UIA Präsidentin wird AIA-Ehrenmitglied**  
Louise Cox, Präsidentin der International Union of Architects (UIA), wird am 13. Mai 2011 in New Orleans die Ehrenmitgliedschaft des amerikanischen Architekten-Instituts (AIA) für ihre Verdienste um den Berufsstand verliehen. ([CS](#))

### 5.3.2 UIA und andere Wettbewerbe

- **UIA Preise und Goldmedaille vergeben**  
Im Zuge des kommenden UIA Architekten-Weltkongresses (s. vor) vergibt die UIA alle drei Jahre ihre Goldmedaille sowie diverse Preise (wir berichteten im BaB 5/2010). Eine internationale Jury hat am 11. April 2011 in Nanjing / China nun die folgenden Gewinner ausgewählt:
  - UIA Goldmedaille / Lebenswerk eines noch lebenden Architekten:  
*Álvaro Siza Vieira (Portugal)*
  - Sir Patrick Abercrombie Preis / Stadtplanung und territoriale Entwicklung:  
*Valentin Nazarov (Russland)*

- Auguste Perret Preis / angewandte Technik:  
*Shigeru Ban (Japan)*
- Jean Tschumi Preis / Architekturkritik oder Architekturlehre:  
*Kenneth Frampton (Großbritannien) und Louise Noelle Gras (Mexiko) sowie Belobigungen an Andy MacMillan und Isi Metzstein (Großbritannien)*
- Sir Robert Matthew Preis / Qualitätsverbesserung von menschlichen Behausungen: kein Preis vergeben
- Vassilis Sgoutas Preis /Verbesserung von Lebensbedingungen durch bauliche Maßnahmen in Armutsgebieten:  
Individuell: *Fabrizio Carola (Italien) sowie Belobigungen an **Francis Kéré** (Burkina Faso / **Deutschland**) und Alexander Kuptsov (Russland)*  
Kollektiv: *Espacio Maximo Costo Minimo (Mexiko) sowie Belobigungen an Ideal Space Studio (China) und Savage + Dodd (Südafrika)*

Die seitens BAK eingereichten Nominierungen der Architektenkammern der Länder gehören in diesem Jahr leider nicht zu den Gewinnern.

Auf der Website der BAK können Sie [hier](#) die Pressemitteilungen der UIA zu den Gewinnern finden. ([CS](#))

- **UIA Architecture & Children Golden Cubes Awards: Internationale Auswahl**

Am 13. und 14. April 2011 hat in Paris eine internationale Jury unter UNESCO-Vorsitz die mehr als 50 eingegangenen nationalen Nominierungen bewertet. Die Ergebnisse und Nennung der Gewinner liegen uns zum Redaktionsschluß des Berichts aus Brüssel 2/2011 leider noch nicht vor. Wir werden Sie umgehend informieren sobald uns diese vorliegen. ([CS](#))

- **Barbara Cappochin-Preis 2011 ausgerufen**

Zum fünften Mal ist dieser Preis, der sich mit der internationalen Qualitätsförderung von Planung und Bauen im natürlichen sowie urbanen Kontext beschäftigt, von der gleichnamigen italienischen Stiftung mit Hilfe der Internationalen Architekten Union (UIA) sowie dem italienischen CNAPPC ausgerufen worden. Architekten und Architekten-Teams weltweit können sich in den Kategorien „Wohnen“, „Handel / Administration“, „öffentliche Gebäude“, „Landschaftsarchitektur“ und „Innenarchitektur“ an der Ausschreibung beteiligen. Insgesamt steht ein Preisgeld von 40.000 € zur Verteilung. Anmeldung bis 30. Juni 2011. ([CS](#))

Weitere Informationen können Sie [hier](#) herunter laden.

- **Projektwettbewerb in Fez entschieden**

In unserem Bericht aus Brüssel 4/2010 berichteten wir über die Ausrufung eines Wettbewerbs zur Neugestaltung des Platzes Lalla Yeddouna in der Medina in Fez/Marokko, welcher in Zusammenarbeit mit der UIA und unter Einhaltung der UNESCO-UIA Wettbewerbsregeln durchgeführt wurde. Der internationale zweiphasige Projektwettbewerb - der Teil eines Programmes zur ökonomischen und sozialen Entwicklung in Fez ist - wurde jetzt aus 175 Projekten durch eine internationale Jury entschieden, der neben David Chipperfield auch Matthias Sauerbruch angehörte.

1. Preis: Michel Mossessian (UK) mit Yassir Khalil (Marokko)
2. Preis: L.V. Ferretti, M. Marcelloni, V. Botti (IT) with Bahia Nouh (Marokko)
3. Preis: Moxon Architects (UK) mit Aime Kakon (Marokko) ([CS](#))

Ausführliche Informationen finden [hier...](#)

- **3. Internationaler Holcim Preis: Zwischenstand**

Die Schweizer Holcim Stiftung hatte im Juli 2010 zum dritten Mal ihren internationalen und renommierten Holcim Preis ausgeschrieben (wir berichteten im BaB 4/2010). Zum Zwischenstand berichtet sie jetzt, dass insgesamt 6065 Projekte aus 148 Ländern eingegangen sind, die nun von regionalen Jurys beurteilt und entschieden werden. Für die Region Europa sitzt der deutsche Architekt Jürgen Mayer H. der Jury vor. Mit den Ergebnissen kann zum Ende 2011 gerechnet werden. Die Gewinner qualifizieren sich automatisch für die Auswahl des Globalen Holcim Preises 2012, welche wiederum von einer internationalen Jury beurteilt werden. Neben Mario Botta, gehören u.a. Werner Sobek (DE) und Hans-Rudolf Schalcher (CH) dieser Jury an. ([CS](#))

Weitere Informationen finden Sie [hier...](#)

- **Europäischer Ugo Rivolta Architektur Preis 2011**

Zum dritten Mal schreibt der Orden der Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten und Kuratoren in Mailand seinen europäischen Ugo Rivolta Architektur Preis aus, der sich der breiteren Bekanntmachung von sozialem Wohnungsbau in Europa widmet. Die Ausschreibung ist offen für Architekten und Ingenieure, und die Projekte sollten zwischen 2006 und 2010 realisiert worden sein. In der Jury nimmt der deutsche Architekt Peter Ebner als Mitglied teil. ([CS](#))

Die Ausschreibungsbedingungen können Sie [hier](#) herunter laden.

- **Nominierungsfrist für Lee Kuan Yew World City Preis 2012 verlängert**

Die Nominierungsfrist für den "Lee Kuan Yew World City-Preis" 2012 (wir berichteten im BaB 1/2011), der alle zwei Jahre international ausgeschrieben wird und Organisationen sowie Menschen auszeichnet, die außergewöhnliche Beiträge geleistet haben um lebendige und nachhaltige Urbanität zu kreieren, wurde bis zum 31. Mai 2011 verlängert. ([CS](#))

Nominierungen in Phasen A und B müssen Online durchgeführt werden. Weitere Informationen zum Prozedere finden Sie [hier...](#)

## 6. KURZ NOTIERT

- **Architektentage in Tel Aviv**

Am 4. und 5. Mai 2011 veranstaltet die Israelische Architektenvereinigung Architektentage unter dem Motto „Die Neudefinition der Stadt in der Perspektive 2050“. Drei große Ausstellungen zur Stadtplanung werden in diesem Zeitraum in Anwesenheit von Präsident Shimon Peres eröffnet: „Die Mächtigkeit der Fläche“, „Unsichere Grenzen“ und „Urbane Räume 2011, welche Richtung gehen wir?“. Des Weiteren wird es Konferenzen mit Debatten und Vorträgen geben. ([CS](#))

- **Doppelkonferenz zum Ingenieurwesen**

Am 12. und 13. Mai 2011 finden in Wien parallel zwei Konferenzen statt, die sich zum einen „Wichtigen Erfolgsfaktoren im Ingenieurwesen“ und zum anderen dem „Konstruktions Projekt Management – CPM“ widmen. ([CS](#))

Informationen können Sie dem [Kongressprogramm](#) entnehmen

- **Konferenz zu Verkehrsmöglichkeiten im urbanen Kontext**

In La Rochelle (FR) wird ebenfalls am 12. und 13. Mai 2011 eine internationale Konferenz stattfinden, die sich mit den zukünftigen „smarten“ Verkehrslösungen und –möglichkeiten in Städten beschäftigt. ([CS](#))

Ausführliche Informationen und Anmeldungen finden Sie [hier...](#)

- **Messe zu „Denkmalschutz“**

In Serbien wird vom 1. bis 3. Juni 2011 eine internationale Messe zum Thema Denkmalschutz stattfinden, aus deren Anlaß heraus auch ein Preis ausgeschrieben wurde, der Produkte, Materialien und Leistungen beurteilt. ([CS](#))

Informationen finden Sie [hier...](#)

- **London calling – bdla-Planerforum 2011**

Vom 2. bis 5. Juni 2011 wird der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) sein Planerforum in London in Kooperation mit dem dortigen Landschafts-Institut abhalten. ([CS](#))

Informationen und Anmeldungen finden Sie [hier...](#)

- **L’Aquila: Messe zu Restaurierung**

Vom 7. bis 9. Juli 2011 wird in L’Aquila / Italien (Erdbeben 2009) eine internationale Messe stattfinden, die sämtliche Facetten der Restaurierung und Sanierung, neueste Technologien sowie die Qualität von neuen Gebäuden und Bio-Architektur beleuchten wird. ([CS](#))

Informationen zu Teilnahmemöglichkeiten finden Sie [hier...](#)

- **Neues Museum in Berlin gewinnt Mies van der Rohe – EU Preis 2011**

Eine internationale Jury hat aus den sechs verbliebenen Finalisten als Gewinner für den diesjährigen Mies van der Rohe – EU Preis David Chipperfields „Neues Museum“ in Berlin ausgewählt. Der Preis wird am 20. Juni 2011 in Barcelona vergeben. ([CS](#))

Weitere Informationen können [hier](#) eingesehen werden.

- **Weltarchitekturfestival in Barcelona**

Bereits zum vierten Mal in Folge wird vom 2. bis 4. November 2011 in Barcelona das „Weltarchitekturfestival“ (WAF) stattfinden, innerhalb dessen auch das „Internationale Gebäude des Jahres“ ausgewählt und gekürt wird. ([CS](#))

Weitere Informationen finden Sie im Internet [hier...](#)

- **World Design Capital Helsinki 2012**

Helsinki wird im Jahre 2012 die „Welt Design Hauptstadt“ (World Design Capital, WDC). World Design Capital ist eine Initiative des International Council of Societies of Industrial Design ICSID. Turin war in 2008 die erste WDC, gefolgt von Seoul in 2010. ([CS](#))

Informationen finden Sie [hier...](#)

Brüssel, 29. April 2011

**Redaktion / Verantwortlich:**

RA Dr. Joachim Jobi (JJ), Thomas Michael Haas (TH), Claudia Sanders (CS)